



Gemeindebote der Kirchengemeinde Lohmen

Winter 2022/2023

stehenbleiben



Liebe Leserin, lieber Leser!

Tatort Wald. Zwischen Zibühl und Bützow, direkt an der L11 ereignet sich seit Jahren ein erbitterter Kulturkampf. Nach einem Waldeinschlag ist eine Lichtung entstanden, die nur langsam zuwächst. Ein anderthalb Meter hoher Baumstumpf ist dort die höchste Erhebung. An diesem Baumstumpf fahren täglich hunderte Autos vorbei. Ich auch. Immer und immer wieder. Vor fünf Jahren freute ich mich, dass ein kreativer Kopf den Baumstumpf mit der Motorsäge zu einer Eule umgestaltet hatte. Wenige Tage später war die Eule verschwunden. Abgesägt. Kurze Zeit später thronte eine Figur aus Autofedern und einer Felge dort. Dann war wieder alles weg. Es folgte eine blaue Büste aus Gips, ein goldenes Huhn aus Drahtgeflecht usw. Mittlerweile wurde der Baumstumpf sicherlich 20 Mal neu dekoriert. Genauso oft wurde das spontane Kunstwerk zerstört. Ich bin jedes Mal traurig und ein bisschen resigniert, wenn ich den Baumstumpf ungeschmückt sehe. Es fühlt sich an, als hätten die destruktiven Kräfte gewonnen, die Rechthaber, Spie-

ßer, Nörgler, die, die am Strand die Burgen zertreten, anstatt eigene zu bauen.

Und irgendwann thront dort wieder etwas Neues. Mal klein und unscheinbar, mal groß und unübersehbar und ich bin erleichtert.

„Denn siehe, ich will Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr’s denn nicht?“
Jes 43,18f.

Jesaja braucht Geduld. Jonas braucht Geduld. Du brauchst Geduld. Manchmal reichen 20, 200 oder 2000 Wiederholungen nicht aus, um den festgefahrenen Blick zu verändern. Gut, dass es Visionärinnen und Künstler gibt, die Baumstümpfe immer wieder neu schmücken, Handwerkerinnen und Architekten, die Sandburgen aufbauen, wissend, dass der nächste zutretende Fuß schon bald kommen wird. Manchmal braucht es 2000 Wiederholungen oder mehr. „Denn siehe, ich will Neues schaffen ...!“ Eine Frau wird schwanger, auf einem bützower Baumstumpf sitzt eine Frau mit blauem Mantel, ein Kind schreit frischgeboren, weißer Nebel liegt über der L11 und flüstert: „Frieden auf Erden!“. Einige, die mit festen Stiefeln und geballten Fäusten in den Taschen unterwegs sind, werden langsamer, sehen ein Licht. Andere nicht. Wir brauchen noch viele Weihnachten! Ganz sicher!

Jonas Görlich



Am Puls der Zeit Eine Kirchturmuhre braucht Hilfe

Tick, Tack, Tick, Tack—Wer die Tür zum Glockenturm in der Kirche in Lohmen öffnet, hört seit 136 Jahren das Arbeiten des Uhrwerks der Kirchturmuhre, die Hofuhrmacher Friedrich Dreyer aus Schwerrin 1886 in den Turm baute. Bereits davor gab es in Lohmen eine Kirchturmuhre. Sie hatte nur einen Stundenzeiger und war ungenau und unzuverlässig. 1855 fiel die Uhr völlig aus und nach vielen Jahren der Flickschusterei entschieden sich die Lohmener: „Wir brauchen eine neue Uhr!“ „In Lohmen soll die Zeit nicht stehenbleiben!“ Die neue Uhr sollte 1175 Mark kosten. 1855 bat Klosterhauptmann Otto Julius Freiherr von Maltzan für die Kirche Lohmen um einen Zuschuss von 550 Mark aus der Klosterkasse. Den Rest der Kosten musste der Ort selbst finanzieren aus dem Klingelbeutel.

Es dauerte 30 Jahre bis das Dorf und die Kirchengemeinde das Geld beisammen hatten. Die Uhr, die seit 1886 im Glockenturm ihren Dienst tut, war zu ihrer Entstehungszeit ein kleines technisches Meisterwerk. Sehr solide gearbeitet und mit einem sog. Dension Gehwerk ausgestattet, eine Hemmung, die eigens für die große Uhr Big Ben in London erfunden wurde. Zudem erhielt die Uhr einen ½-Stundenschlag und eine Eisenschale an der Ostseite des Turms, als Uherschlag.

8 Tage sollte die aufgezugene Uhr ihren Dienst tun, so der Erbauer, bevor ihre schweren Gewichte im Glockenturm auf dem Fußboden ankommen und die Uhr wieder manuell aufgezugt werden muss.

Aus einer innovativen Uhr aus dem späten 19. Jahrhundert ist ein wertvolles technisches Denkmal im 21. Jahrhundert geworden und ein Identitätsmarker für unser Dorf. Seit einiger Zeit läuft unsere Uhr allerdings nicht mehr ganz rund. Der Uherschlag ist schon länger ausgefallen. Nach 136 Jahren Dienst muss unsere Kirchturmuhre überarbeitet und restauriert werden. 9.450 € werden die Arbeiten kosten. 50% der Kosten übernimmt der Denkmalfonds der Nordkirche. Für die zweite Hälfte haben wir in den letzten Monaten gemeinsam mit dem Kulturverein Lohmen Spenden gesammelt. Die Einnahmen des Pfarrhoffests kamen der Uhr zugute, eine Straßensammlung wurde auf die Beine gestellt u.v.m. Etwa 1.500€ fehlen uns noch. Wir freuen uns über ihre finanzielle Unterstützung!

Spendenkonto

Amt Güstrow-Land für Gemeinde Lohmen,
IBAN: DE41 1305 0000 0620 0012 08

BIC: NOLADE21ROS

Kennwort „Kirchenuhr Lohmen“

Da braut sich was zusammen

„Kommt, denn es ist alles bereit...!“

Das stimmt so nicht ganz. Kommt, denn wir wollen alles bereit machen! Für einen schönen Grillabend mit Bier und Würstchen. Dazu seid ihr herzlich eingeladen am 10. Dezember ab 9:00 Uhr ins Gästehaus in Lohmen. Dort klären wir alle Fragen rund ums Bierbrauen und versuchen Schritt für Schritt mit Vikar und Biersommelier Nils Jacobsen innerhalb von 9 Stunden unser eigenes Bier zu brauen. Aber nicht nur Bier wird gebraut, sondern es werden auch Würstchen selbst gemacht,

Etiketten gestaltet und einiges mehr. Kaffee und Getränke stehen bereit.

Am Ende des Tages gegen 18:00 Uhr werden die selbstgemachten Würstchen auf den Grill geschmissen und gemeinsam gegessen. Helfende Hände beim Bierbrauen und Würstchen machen, Zuschauer*innen und mitgebrachtes Essen sind an diesem Tag herzlich Willkommen.



Lohmener Bierbrautag

Samstag 10. Dezember | 9:00 – 18:00 Uhr | Gästehaus Lohmen

Anmeldung bei Vikarin Felicitas Borchert

Telefon: 01637300057 | E-Mail: felicitas.borchert@elkm.de



Orgel des Jahres—Zweiter Versuch



**Friedrich Hermann
Lütkemüller**

* 16. Februar 1815 in
Papenbruch;
† 19. Oktober 1897 in
Wittstock/Dosse



Jedes Jahr kürt die Friedrich-Hermann-Lütkemüller-Gesellschaft eine Orgel des Wittstocker Orgelbau-meisters Lütkemüller zur „Lütkemüller-Orgel des Jahres“. Eigentlich wurde die Orgel in Lohmen bereits für das Jahr 2020 auserwählt. Durch die Coronapandemie konnte das wertvolle Instrument in Lohmen gar nicht gewürdigt werden. Nun soll 2023 nachgeholt werden, was 2020 nicht geschehen konnte. Die Besonderheit dieser Entscheidung zeigt sich darin, dass 160 Orgeln aus der Werkstatt dieses Orgelbauers in Brandenburg, Mecklenburg und Sachsen-Anhalt erhalten sind, aber nur einem Instrument pro Jahr wird diese Ehre zu Teil wird. Die 1881 erbaute Orgel in Lohmen nimmt unter 160 erhaltenen Lütkemüller-Organen eine Sonderstellung ein. Das Orgelgehäuse hatte bereits der Kirchenarchitekt Möckel bauen lassen ohne zu wissen, welcher Orgelbauer einmal ein Instrument hineinbaut. Lütkemüller musste sein Werk den vorhandenen Gegebenheiten anpassen. In ihrer klanglichen Struktur ist diese Orgel mit keiner anderen Lütkemüller-Orgel identisch.

Programm

Ein Programm mit allen Veranstaltungen und Konzerten rund um die Orgel des Jahres der Lütkemüllergesellschaft veröffentlichen wir im Frühjahr. Freuen Sie sich auf virtuose Klänge!

Rasche-Orgel kehrt nach Kirch Rosin zurück

Fast zwei Jahre ziehen sich nun schon die Restaurierungsarbeiten der 180 Jahre alten Heinrich-Rasche Schrankorgel aus Kirch Rosin. Nun ist sie fertig. Ende November kommt das Instrument aus der Orgelbauwerkstatt „Mecklenburger Orgelbau“ aus Plau am See zurück nach Kirch Rosin. In der Adventszeit wird Andreas Arnold, Leiter der Orgelbauwerkstatt dann das Instrument vor Ort aufbauen und einrichten. Ein erstes Mal erklingen wird die Orgel dann im Heiligabendgottesdienst. Einen festlichen Gottesdienst mit besonderer Orgelmusik ist am 8. Januar 2023 geplant.



„Altes Instrument neu erleben“ | Sonntag, 8. Januar 2023 | 10:00 Uhr
Organist: Christof Munzlinger | Predigt Pastor Jonas Görlich

Advent und Weihnachten

Adventsmusik & Adventsfeier der Jägerschaft



Zwei Jahre mussten wir ohne die uralten Klänge der Jagdhornbläser auskommen. In diesem Jahr ist es aber wieder soweit. Die Jagdhorngruppe Warnower Steintanz und Grenzburg e.V. laden zu stimmungsvoller Adventsmusik und anschließender Weihnachtsfeier. Genau richtig, um in vorweihnachtliche Stimmung zu kommen. Künstlerische Beiträge, Gedichte, Musik, Kurioses dürfen gerne spontan eingebracht werden

Sonntag | 11. Dezember | 14:00 Uhr | Dorfkirche Kirch Kogel

Advent und Weihnachten

Herzliche Einladung zu den Weihnachtsgottesdiensten

4. Advent

10:00 Uhr Kantatengottesdienst im Dom zu Güstrow
Gottesdienst mit der Kantate „Meine Seel erhebt den Herren“ von J.-S. Bach.
Felizia Frenzel – Sopran, Matthias Vieweg – Bass, die Güstrower Kantorei & das Orchester für Alte Musik Vorpommern

Heilig Abend

14:00 Uhr in Kirch Kogel
Gottesdienst mit Orgelmusik mit Pastor Jonas Görlich

14:00 Uhr in Badendiek
Offene Kirche | Die Kerzen des Weihnachtsbaums werden um 17:00 Uhr entzündet, mit dem Badendieker Weihnachtsteam

15:30 Uhr in Lohmen
Gottesdienst mit Orgelmusik und Krippenmusical mit Pastor Jonas Görlich

17:00 Uhr in Kirch Rosin
Gottesdienst mit Orgelmusik & Chorgesang mit Pastor Jonas Görlich

2. Weihnachtstag

10:00 Uhr im Dom zu Güstrow
Gottesdienst mit Pauken & Trompeten mit Propst Dirk Fey

Sie möchten gerne zu den Gottesdiensten im Güstrower Dom und wissen nicht, wie sie nach Güstrow kommen sollen? Dann rufen Sie bitte im Gemeindebüro an. Wir organisieren Ihnen eine Mitfahrgelegenheit. 038458-20460

Programm im Neuen Haus



Hier findest du uns

Das Neue Haus Zehna



Dorfstraße 45 | 18276 Zehna

Alle Angebote im Neuen Haus sind offen für jede und jeden. Wenn du Lust hast Gitarre zu lernen, zu Nähen oder einfach nur bei einem Stück selbstgebackenem Kuchen mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen. Hier bist du genau richtig!



Dienstag

13:05 Uhr – 14:55 Uhr Christenlehre Klasse 1-4

Mittwoch

10:00 Uhr – 12:00 Uhr Krabbelgruppe

13:05 Uhr – 14:55 Uhr Garten- und Naturzeit

Donnerstag

13:05 Uhr – 14:55 Uhr Musicalprobe für Weihnachten

15:00 Uhr – 17:00 Uhr Offenes Café

18:00 Uhr – 19:00 Uhr Gitarrenkurs für Erwachsene

Freitag

17:00 Uhr – 19:30 Uhr Konfi

Die Aufführung des Weihnachtsmusicals findet am 24. Dezember um 15:30 Uhr in der Kirche in Lohmen statt. Von Januar bis März wird diese Zeit zur Spielzeit und von April bis zu den Sommerferien ist diese Zeit wieder Zirkuszeit.

Fragen? Dann meldet euch bei:

Ruth Wossidlo

0151-75086221

Nicole Schmidt

0173 4544600

Miteinander – füreinander

Was ist los im Quartier?



November

Nasenbetörend

Blätter Bunt Rascheln

Flirten Mit Wind

Dieser Geschwind

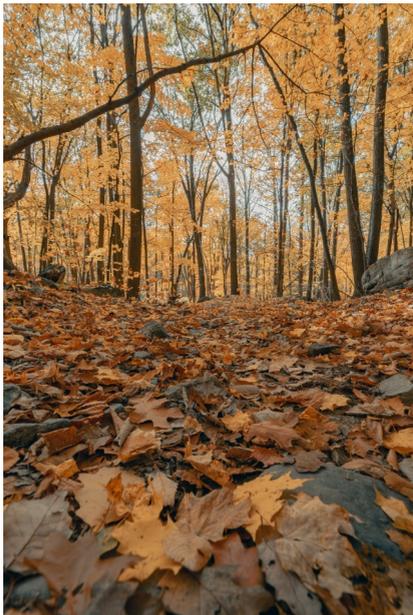
Fegt und Schnauft

Zottelt und Zaust

Mir Haarschopf

Und Gemüt

Martina Domann



Es läuft nicht immer so, wie man es sich denkt. Leider! Das musste ich in diesen Monaten erfahren. Mein Arbeitsvertrag im Quartiersprojekt war zunächst bis zum 31.08.22 befristet gewesen und eine Fortführung des Projektes für die nächsten zwei Jahre vorgesehen. Nun kam alles anders. Weitere Fördermittel wurden von einer, der am Projekt beteiligten Stiftungen nicht bewilligt. Demzufolge endete mein Arbeitsvertrag und ich bin seit dem 1.09.22 arbeitslos. Das war ein Schock. Nach erneuter Antragstellung und auf Grund von Verhandlungen der Verantwortlichen in Kirche und Diakonie mit dem Deutschen Hilfswerk gibt es die mündliche Zusage, dass das Quartiersprojekt mit den Kommunen Lohmen, Reimershagen und Zehna am 1.12.22 voraussichtlich für weitere zwei Jahre neu starten kann. Ich würde mich riesig freuen, wenn das klappt!!! Denn es macht mir Spaß, zusammen mit den Leuten vor Ort, Dinge zu bewegen und gemeinsam etwas zu entwickeln, was das Miteinander in den Dörfern stärkt.



Die Leseratten

Ganz gemütlich Kekse knabbernd und Bücher verschlingend sind auch in den Wintermonaten die „Leseratten“ am Start. Es wird vorgelesen, vorgestellt und Lese-Erlebnisse ausgetauscht. Zum Beispiel geht es im Dezember um den neuen Roman von Dörte Hansen „Zur See“ und mitten in der Adventszeit kann jede/r weihnachtliche Texte, Gedichte oder Geschichten zum Besten geben.

Termine:

Dienstag, 6. Dezember

19:00 Uhr, im Neuen Haus Zehna

Dienstag, 10. Januar

19:00 Uhr, im Neuen Haus Zehna

Dienstag, 7. Februar

19:00 Uhr, im Neuen Haus in Zehna

Leitung: Christa Schäfer
Tel. 0151-50350413



Krabbelgruppe

Im letzten Gemeindebrief schon angekündigt, nun noch einmal eine herzliche Einladung zur „Krabbelgruppe“ für Mütter, Väter und Kinder. Jeden ersten Mittwoch im Monat um 10 Uhr. Bei Interesse meldet euch einfach bei mir. Ich freue mich auf euch!

Vikarin Felicitas Borchert

Sportliches

... geht es weiter in den nächsten Monaten. Herzliches Willkommen auch für neue Sportbegeisterte!

Leitung: Uta Lunow | Tel. 0173-9847072

Dienstag: 17:30 Uhr

Frauensport, Sporthalle Zehna

Dienstag: 18:45 Uhr

Sportgruppe 60+, Sporthalle Zehna

Mittwoch: 15:00 Uhr

Sportgruppe 60+ mit anschließender Kaffeerunde, Kornspeicher Kirch Kogel

Kirchengemeinderatswahl

Nordkirche.de/
Mitstimmen 

Am Sonntag 27. November ist Wahltag. Die Kirchengemeinde wählt einen neuen Kirchengemeinderat. Neun Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich auf den nächsten Seiten vor.



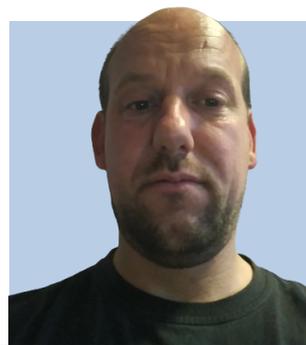
Franziska Fengler
Reimershagen, 41 Jahre
Dipl. Landschaftsökologin

Ich möchte mich mit meiner Erfahrung und meinem Können für alles Lebendige in und rund um die Kirchengemeinde einsetzen: Musik, Sport, Begegnung aber auch für die Umwelt: Wasser, Felder usw. Damit die Kirche ein offenes Haus für alle bleibt und in den vielen Orten da und sichtbar ist.



Dr. Axel Hoffmann
Kirch Rosin, 55 Jahre
Arzt

Wir leben als Familie seit sieben Jahren in Kirch Rosin. Ich bin in der Region gut vernetzt und verwurzelt. Diese Verbundenheit und mein gutes Organisationstalent möchte ich dem KGR zur Verfügung stellen. Im Kirchengemeinderat möchte ich den nördlichen Teil der Kirchengemeinde (Kirch Rosin) repräsentieren und vor Ort Verantwortung übernehmen.



Steffen Koch
Bellin, 39 Jahre
Maurer

Ich bin davon überzeugt, dass ich durch mein Engagement im Kirchengemeinderat und durch regelmäßigen Kontakt zu Gemeindegliedern gut dabei mitwirken kann, die Ideen und Projekte unserer Kirchengemeinde mitzugestalten. Darüber hinaus bin ich Neuem gegenüber stets offen und daher gespannt auf die Arbeit und Aufgaben im Kirchengemeinderat.



Stephan Georg Lüders

Lohmen, 52 Jahre
Dipl.-Agraringenieur

Ich bin tätig als Fachbereichsleiter für Liegenschaften und Friedhöfe beim Kirchenkreis Mecklenburg, (...) und bringe 20 Jahre Erfahrung aus der betriebswirtschaftlichen Unternehmensberatung mit. Ich bin Mitglied der Landessynode der Nordkirche. (...) Ich möchte gerne unsere guten Ansätze der letzten Jahre weiterentwickeln. Wir sind eine außergewöhnliche Dorf-Kirchengemeinde, die durch umtriebige, herzliche und engagierte MitarbeiterInnen heraussticht und durch besondere Projekte landesweit bekannt ist. an. (...) Ich freue mich darauf auch weiterhin mit Ideen & Taten an unserer Gemeinde mitzubauen.



Almut Radtke

Nienhagen, 42 Jahre
Staatl. anerk. Erzieherin

Ich schmeiße für die Mitarbeit im KGR meine Kreativität, Toleranz, Begeisterungsfähigkeit und Abenteuerlust mit in die Waagschale. Ganz besonders schlägt mein Herz für die Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde. Gerne möchte ich dabei mittun, dass das Gemeinleben für Familien/Senioren/Kinder & Jugendliche noch ansprechender wird.



Iris Ratjen

Klein Upahl, 47 Jahre
Medizinproduktberaterin

Meine Kompetenzen, die ich in die Arbeit im KGR einbringen möchte sind Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein sowie Einfühlungsvermögen und lösungsorientiertes Arbeiten. In meiner Kirchengemeinde ist mir ein vielfältiges Angebot für Jung & Alt wichtig. Ich möchte mich für den Erhalt unserer schönen Kirchen und Friedhöfe einsetzen und einen Beitrag leisten, Kirche anfassbarer & vertrauter zu machen.





Sebastian Schulz

Seerahn/Hof, 41 Jahre
Gesundheits- und
Krankenpfleger

„Ich kandidiere, um meine Stärken, Fähigkeiten und sozialen und organisatorischen Kompetenzen, die ich in meiner langjährigen Arbeit bei einem diakonischen Träger gestärkt habe, in die Arbeit des Kirchengemeinderats einzubringen.

Ich möchte aktiv das Kirchengemeindeleben modern, divers und offen für alle Generationen mitgestalten. Es ist mir aber auch ein Wunsch wieder mehr junge Erwachsene für das Gemeindeleben zu begeistern und ihnen zu zeigen, dass Kirche und Glaube Halt geben können im Leben.“



Gordon Szabó

Schönwolde, 47 Jahre
Verwaltungsfachangestellter

„... meine Stärken sind Zielstrebigkeit, Teamfähigkeit und Ehrlichkeit. Mein Herz schlägt für soziale Themen. Meinen Gerechtigkeitsinn und meine Stärken möchte ich dem KGR zur Verfügung stellen.“



Christian Thode

Zehna, 46 Jahre
Sachbearbeiter

Ich bringe Verwaltungserfahrung und Organisationsfähigkeit mit. Als Lektor & Küster liegen mir Gottesdienste am Herzen. Ich mag Traditionelles mit Modernem verbinden, alte Strukturen hinterfragen und ggf. ändern.



Wo kann ich wählen?

Kommen Sie zur persönlichen Stimmabgabe mit Personalausweis oder Wahlbenachrichtigungskarte am

27. November 2022 (1. Advent) in den Gemeinderaum im Pfarrhaus Lohmen. In der Zeit von 10:45 Uhr bis 15:00 Uhr.

Adresse: Pfarrhaus Lohmen | Dorfstraße 11 | 18276 Lohmen | Seiteneingang nutzen!

Wenn ich am Wahltag keine Zeit habe....

... können Sie auch per Briefwahl wählen. Alle Informationen dazu finden Sie auf ihrer Wahlbenachrichtigungskarte.



Möglichkeiten der Briefwahl an Ort und Stelle.

- Im Anschluss an den Gottesdienst am 20. Nov. 10:00 Uhr in Bellin
- Im Anschluss an die Andacht am 20. Nov. 11:30 Uhr in Gr. Upahl
- Im Anschluss an die Andacht am 20. Nov. 12:15 Uhr in Karcheez
- Im Anschluss an die Andacht am 20. Nov. 13:30 Uhr in Kirch Rosin
- Im Anschluss an die Andacht am 20. Nov. 14:15 Uhr in Badendiek
- Im Anschluss an die Andacht am 20. Nov. 15:00 Uhr in Zehna
- Im Anschluss an die Andacht am 20. Nov. 15:45 Uhr in Kirch Kogel
- Im Anschluss an die Andacht am 20. Nov. 16:30 Uhr in der Friedhofskapelle in Lohmen

... oder Sie nutzen die Möglichkeit der Briefwahl vor Ort. Am Ewigkeitssonntag, 20. November, besteht die Möglichkeit im Anschluss an die Friedhofsandachten vor Ort einen Briefwahlbogen auszufüllen und abzugeben. Bringen Sie dazu ihre Wahlbenachrichtigungskarte oder ihren Personalausweis mit.



Heute mit Karin Stieger aus Klueß.

Karin, du bist Klueßerin. Seit wann?

Seit 1982 wohne ich mit meiner Familie hier in Klueß im Lößnitzweg. Vorher habe ich in Güstrow gewohnt, wo ich auch aufgewachsen bin.

Wie und wann hast du die Kirchengemeinde für dich entdeckt?

Zur Kirchengemeinde habe ich durch Pastor Fritz Neubauer aus Badendiek gefunden. Er besuchte uns und hielt

den Kontakt, obwohl ich damals noch nicht zur Kirche gehörte. Wir sind auch viel bei Pastor Neubauer gewesen. Das Pfarrhaus stand immer offen. Damals gab es ein aktives Gemeindeleben in Klueß, das noch zur Kirchengemeinde Badendiek gehörte. Vieles fand im Klueßer Gemeindehaus statt.

Als unsere Söhne, Nico und Christian, zur Schule kamen, gründete sich ein Kreis junger Eltern. Dieser Bibelkreis traf sich wöchentlich mit ca. 12 Personen im Gemeindehaus. Es wurde über Bibeltexte diskutiert und auch Privates ausgetauscht. Eine schöne Gemeinschaft war das über viele Jahre. Zum Abschluss organisierte Herr Neubauer eine Israelreise mit allen Teilnehmer*innen. Für die Kinder war es gut, dass es die Christenlehre mit Vera Weiß und den Konfi-Unterricht vor Ort gab. Mit Ausbildungsbeginn unserer Söhne und dem Weggang aus dem Dorf war dann leider Schluss.

Irgendwann wurdest du dann in den Kirchengemeinderat gewählt. Wie kam es zu diesem Schritt?

Der Start im KGR war 1996. Angesprochen hatte mich damals Albrecht Düh-ring, den ich schon gut aus dem Bibelkreis kannte. Seitdem bin ich ohne Unterbrechung Kirchenälteste, also 26 Jahre.

Wie ging es dir in diesem Gremium?

Ich bin, glaube ich, schnell hineinge



wachsen in diese Arbeit. Es war immer interessant und ich wollte mein Amt verantwortungsvoll ausfüllen. Ich habe erfahren, dass „Kirche“ ein riesiger Verwaltungsbetrieb ist. Neben den KGR-Sitzungen war ich gerne in Kinderprojekten dabei, um zu helfen. Schön war es,

Besonders für alte Menschen, denen es an Zuwendung fehlt, ist der „Fußpflegetag“ ein Festtag.

bei kirchlichen Festen mitzuwirken, z.B. bei Konfirmationen oder an Weihnachten. Auch der Weltgebetstag, der jedes Jahr gefeiert wurde, lag mir immer sehr am Herzen. Leider ist er durch

Corona in den letzten Jahren ausgefallen.

Und nun ist tatsächlich Schluss damit? Denn du kandidierst ja nicht für den neuen Kirchengemeinderat.

Ja, ich will aufhören, weil es auch immer mal wieder Wechsel geben muss im KGR. Das heißt ja nicht, dass ich nicht mehr da bin oder nicht mehr zur Verfügung stehe.

In eurem schönen Haus am Wald finden regelmäßig Sonntagsgottesdienste statt. Wie kam es dazu?

Klueß hatte irgendwann keine Räume mehr für die kirchliche Arbeit. Das Ge-

meindehaus war verkauft. Doch die Leute wollten in ihrem Ort Gottesdienst feiern. Ich habe dann die „Wohnzimmergottesdienste“ bei Frau Germann in Gerdshagen kennengelernt. Zur Fußpflege war ich oft bei ihr zu Hause. Sie erzählte begeistert von den Gottesdiensten, die bei ihr in der Guten Stube gefeiert wurden. Im KGR erzählte ich davon mit der Einladung, Gottesdienste bei uns zu Hause anzubieten. Das wurde beschlossen und seit ca. fünf Jahren feiern wir mit Jonas hier im Rhythmus von 8 Wochen Sonntagsgottesdienste. Es ist gut, dass so die Klueßer nicht vergessen werden, auch Güstrower kommen dazu. Ich würde mich freuen, wenn diese Tradition weitergehen kann. Ich backe gerne einen Kuchen an diesen Sonntagen. So gibt es auch immer Kaffee, Kuchen und Gespräche danach, was ich schön und auch sehr wichtig finde.

Karin, du hast 25 Jahre als Fußpflegerin gearbeitet. Eine lange Zeit. Seit September bist du nun offiziell Rentnerin. Herzlichen Glückwunsch! Wie war das mit den Leuten und ihren Füßen?

Man hat eine halbe Stunde Zeit für die jeweilige Person, ist dann ganz für sie da. Die Leute erzählen gerne aus ihrem Leben, über das Frohe und über ihre Sorgen. Das ist eine schöne Kommunikation. Die Leute können bei mir etwas loswerden, was woanders vielleicht nicht so geht. Ich bin viel in Pflegeheimen in Güstrow und im Betreuten Wohnen in Lohmen gewesen. Besonders für alte Menschen, denen es an Zuwendung fehlt, ist der „Fußpflegetag“ ein Festtag. Der Alltag wird automatisch unterbrochen



mit der Fußbehandlung und dem Nebeneffekt geschmeidiger schöner Füße. Oft haben ja gerade die älteren Leute starke Schmerzen an den Füßen. Da ist die Dankbarkeit groß nach jeder Behandlung.

Gibt es vielleicht Wünsche, die du an die Kirchengemeinde richten möchtest?

Ja, ich wünsche mir, dass es wieder Gemeindeausflüge gibt, dass es mit den Gottesdiensten in unserem Wohnzimmer weitergeht und dass das Dorf Klueß in der großen Gemeinde nicht vergessen wird.

Das Gespräch führte Martina Dommann

Christa Neubauer und Pfarrer Ernst Ludwig Schmidt (Schwabach-Unterreichenbach) vor der Kirche in Kirch Rosin.

Nachruf auf Christa Neubauer

von Albrecht Dühring

Am 2. September 2022 wurde im 88. Lebensjahr unser Gemeindeglied Christa Neubauer aus Badendiek in Güstrow von Gott dem HERRN aus dieser Zeitlichkeit in seine Ewigkeit abberufen. Ein langes und erfülltes Leben ist vollendet. Wir trauern mit ihrer Familie. Christa Neubauer war uns ein Vorbild im Glauben. Auch in den schwersten Prüfungen wurde Christa von diesem Glauben gehalten, geleitet und getragen. Sie hat Spuren in der Kirchengemeinde hinterlassen: als „Frau Pastor“ des Badendieker Pastors Fritz Neubauer, als „rasende“ Gemeindeglied; als treue Organistin in unzähligen Gottesdiensten, Taufen, Trauungen und Trauerfeiern; als guter Geist der Kirche in Badendiek.

Dankbar erinnern wir uns an das Leben Christa Neubauers und sind im Gebet bei ihrer Familie sowie bei allen, die um sie trauern.

Möge sie durch die Liebe Gottes Vollendung finden.



In unserer Gemeinde wurden getauft:

Birgit Brodowski | Theodor Erdbeer | Philippa von Rauchhaupt

In unseren Kirchen haben geheiratet:

Sandra Bandt geb. Burchard und Thomas Bandt in Kirch Rosin

Sarah von Brachel und Jeremy Lang-von Brachel in Kirch Kogel

Aus unserer Mitte sind verstorben:

02. Sept.	Christa Neubauer geb. Mierendorf aus Badendiek	† 87 Jahre
05. Sept.	Irmgard Kiep geb. Marzisch aus Klein Upahl	† 85 Jahre
08. Sept.	Ilse Eickelberg geb. Brandenburg aus Groß Breesen	† 95 Jahre
10. Sept.	Armin Mielenz aus Lohmen	† 60 Jahre
12. Sept.	Prof. Dr. Wolfgang Firnhaber aus Darmstadt	† 91 Jahre
09. Okt.	Hiltraud Schmotz geb. Naumann aus Bellin	† 74 Jahre

„Der Gott aller Gnade aber, der euch berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus, der wird euch, die ihr eine kleine Zeit leidet, aufrichten, stärken, kräftigen, gründen.“

1. Petrus 5,10

Ihre Ansprechpartner*innen vor Ort

Badendiek | Küster: n.n. | Anfragen über das Gemeindebüro 038458-20460

Bellin | Matthias Wagner | Steinbecker Weg 4 | 18292 Bellin | Tel: 038458-50897
Küster: Familie Thode | Ringstr. 28 | 18276 Zehna | Tel: 038458-52944

Karcheez | Klaus-Peter Wüstenberg | Neuhoferweg 2 | 18276 Prüzen | Tel: 038450-20562

Kirch Kogel | Martina Klatt | Dorfstr. 8a | 18276 Kirch Kogel | Tel: 038457-24263

Kirch Rosin | Küster: n.n. | Anfragen über das Gemeindebüro 038458-20460

Klueß | Karin Stieger | Löbnitzweg 1 | 18273 Klueß | Tel: 03843-214672

Klein Upahl | Iris Ratjen | Seestr. 15 | 18276 Klein Upahl | Tel: 038458- 527420

Groß Upahl | Küster: n.n. | Anfragen über das Gemeindebüro 038458-20460

Lohmen | Stephan G. Lüders | Waldweg 2 | 18276 Lohmen | Tel: 038458-50440

Nienhagen | Almut Radtke | Nienhagen 2 | 18276 Nienhagen | Tel: 038458-52889

Reimershagen | Michael Fengler | Nr. 22 | 18276 Reimershagen | Tel: 0176-61069195

Zehna | Eckhard Lunow | Neuhofer Str. 4 | 18276 Zehna | Tel: 038458-20349
Christian Thode | Ringstr. 28 | 18276 Zehna | Tel: 038458-52944

Impressum

Auflage: 2300 | Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lohmen, Dorfstr. 11, 18276 Lohmen, Telefon 038458-20460 | Redaktion: Heike Vonderschmidt, Martina Domann, Jonas Görlich | Satz, Gestaltung: Jonas Görlich (V.i.S.d.P), | Druck: Gemeindebriefdruckerei. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Bildquellen soweit nicht anders angegeben © KG Lohmen | Umschlagfoto © Dülmen, Heilig-Kreuz Kirche | Seite 2 © Lars-Robin Schulz | Seite 3 Dülmen, Heilig-Kreuz Kirche | Seite 4 © Markus Spiske / unsplash.com & © Alexander Dinam / unsplash.com | Seite 5 © Friedrich Drese | Seite 8+9 © Nicole Schmidt | Seite 10 Clay Banks / unsplash.com | Seite 11 © Lingchor / unsplash.com | Seite 11 © KGR Kandidaten privat | Seite 19 © Mat Napo / unsplash.com | Seite 21 © Taizerostock.de

Konto

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lohmen IBAN DE 95 5206 0410 0005 3234 01 | BIC: GENODEFIEK1

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lohmen

Pastor Jonas Görlich

Dorfstr. 11
18276 Lohmen
Tel.: 038458-20460
Mobil: 0151-75086232
E-Mail: Lohmen@elkm.de

Gemeindepädagogin Ruth Wos-

Mobil: 0151-75086221
E-Mail: R.Wossidlo@gmx.de

Quartiersentwicklerin Martina Do-

Mobil: 0170-3685080
E-Mail: martina.domann@elkm.de

Vikarin Felicitas Borchert

Tel.: 038458-20460
E-Mail: felicitas.borchert@elkm.de

TAIZÉ

28|12|2022 – 1|1|2023

ROSTOCK

2 m²
gesucht

Das 45. Europäische Jugendtreffen von Taizé findet vom **28.12.2022 bis 1.1.2023** in Rostock und Umgebung statt.



Herzlich willkommen

Gemeinsame Gebete mit dem Vorbereitungsteam:

Jeden Montag, 18.30 Uhr,
Heiligen-Geist-Kirche Rostock
Anschließend Gespräch mit Tee und Keksen.

Täglich von Dienstag bis Samstag,
um 12.30 Uhr, Petrikirche Rostock



2 m² gesucht

Jetzt Gastgeber*in werden!



taizerostock.de

Filme, Flyer, Liedblätter und viele weitere Informationen findest du online!



TAIZEROSTOCK.DE

Gottesdienste

27. November

Sonntag, 10.00 Uhr; Kirche Lohmen

1. Adventssonntag - KGR Wahl im Anschluss

Pastor Jonas Görlich

27. November

Sonntag, 14.00 Uhr; Kirche Karcheez

1. Adventssonntag

Prädikant Torsten Heinisch

4. Dezember

Sonntag, 10.00 Uhr; Kirche Zehna

2. Adventssonntag Adventsliedersingen

Pastor Jonas Görlich

11. Dezember

Sonntag, 10.00 Uhr; Kirche Lohmen

3. Adventssonntag

Pastor Jonas Görlich

18. Dezember

Sonntag, 10.00 Uhr; Dom Güstrow

4. Adventssonntag—Kantatengottesdienst

Gottesdienst mit der Kantate „Meine Seel erhebt den Herren“ von J.-S. Bach.

24. Dezember

Samstag, 14.00 Uhr; Kirche Kirch Kogel

Christvesper

Pastor Jonas Görlich

24. Dezember

Samstag, 15.30 Uhr; Kirche Lohmen

Christvesper mit Krippenmusical

Pastor Jonas Görlich & Team

24. Dezember

Samstag, 17.00 Uhr; Kirche Kirch Rosin

Christvesper mit Chormusik

Pastor Jonas Görlich

26. Dezember

Montag, 10.00 Uhr; Dom Güstrow

Zweiter Weihnachtstag

Propst Dirk Fey

31. Dezember

Samstag, 15.00 Uhr; Kirche Lohmen

Altjahresabend

Pastor Jonas Görlich

8. Januar

Sonntag, 10.00 Uhr; Kirche Kirch Rosin

Festgottesdienst nach Orgelrestaurierung

Mit besonderer Orgelmusik Christof Munzlinger / Orgel & Pastor Jonas Görlich

15. Januar

Sonntag, 10.00 Uhr; Kirche Lohmen

2. Sonntag nach Epiphaniäs

Einführung des neu gewählten Kirchengemeinderats und Verabschiedung der ausscheidenden Kirchenältesten

22. Januar

Sonntag, 10.00 Uhr; Winterkirche Bellin

3. Sonntag nach Epiphania

Lektor Christian Thode

28. Januar

Samstag, 17.00 Uhr;
Sternenbeobachtungsplatz Kirch Kogel

Feuer & Flamme

Pastor Jonas Görlich

5. Februar

Sonntag, 10.00 Uhr; Kirche Lohmen

Septuagesimae

Pastor Jonas Görlich

11. Februar

Samstag, 17.00 Uhr;
Aussichtspunkt am Jasenberg Klein Upahl

Feuer & Flamme

Pastor Jonas Görlich

19. Februar

Sonntag, 10.00 Uhr; Kirche Lohmen

Estomihi

Vikarin Felicitas Borchert

25. Februar

Samstag, 17.00 Uhr;
An der Teuchelbachquelle bei Bellin

Feuer & Flamme

Vikarin Felicitas Borchert

5. März

Sonntag, 10.00 Uhr; Kirche Lohmen

Reminiszere

Pastor Jonas Görlich

12. März

Sonntag, 09.00 Uhr; Kirche Kirch Kogel

Okuli

Lektoren Anke und Christian Thode

12. März

Sonntag, 10.30 Uhr; Kirche Kirch Rosin

Okuli

Lektoren Anke und Christian Thode

18. März

Samstag, 17.00 Uhr; Dorfplatz Schönwolde

Feuer & Flamme

Vikarin Felicitas Borchert

26. März

Sonntag, 09.00 Uhr; Winterkirche Bellin

Okuli

Vikarin Felicitas Borchert

26. März

Sonntag, 10.30 Uhr; Lößnitzweg 1, Klueß

Okuli

Vikarin Felicitas Borchert

1. April

Samstag, 17.00 Uhr; zwischen Garden und
Garder Mühle

Feuer & Flamme

Pastor Jonas Görlich



Du bist
ein Gott,
der mich sieht.

1. Mose 16,13